

Omnibus für Reise, Linie, Schüler

B 17 Fahrerassistenzsysteme

Sind die Fahrzeuge mit Fahrerassistenzsystemen (Bsp. ESP, ASR, Spurwechselassistent, Abstandsregeltempomat usw.) ausgestattet?

Die Fahrerassistenzsysteme dienen dazu, den Fahrer in fahrdynamischen Grenzsituationen aktiv zu unterstützen. Sie greifen teilautonom oder autonom in Antrieb, Steuerung (z.B. Gas, Bremse) oder Signalisierungseinrichtungen des Fahrzeuges ein. Moderne Fahrzeuge sind mit diversen Einrichtungen zur aktiven und passiven Sicherheit heute bereits im Serienumfang ausgestattet. Diverse Assistenzsysteme zur aktiven Sicherheit sind optional wählbar.

Beispiele:

ESP - Elektronisches Stabilitäts-Programm

Das Elektronische Stabilitäts-Programm erkennt in Millisekunden eine drohende Instabilität des Fahrzeugs. Mit einem aktiven Eingriff in den Antriebsstrang oder in das Bremssystem hält ESP das Fahrzeug stabil und das Fahrzeug bleibt sicherer in der Spur.

ASR - Antriebsschlupfregelung

ASR verhindert das Durchdrehen der Räder. Es sorgt für gute Traktion und sichert beim Anfahren und Beschleunigen die Stabilität und die Lenkbarkeit des Fahrzeugs. Raddrehzahlsensoren überwachen ständig jedes einzelne Rad. ASR wertet die Signale aus und erkennt sofort, wenn ein Rad zum Durchdrehen neigt. In diesem Fall wird ASR aktiviert und regelt die Antriebsmomente der angetriebenen Räder. Diese elektronische Radschlupfregelung bremst gezielt einzelne Räder ab und greift in die Motorsteuerung ein.

ACC- Adaptive Cruise Control

ACC baut auf dem Fahrgeschwindigkeitsregler (Tempomat) auf und lässt das Fahrzeug mit der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit fahren. Der große Unterschied: Holt das Auto ein vorausfahrendes Fahrzeug ein, bremst ACC automatisch ab und hält einen vom Fahrer festgelegten Abstand. Sobald sich im Messbereich kein vorausfahrendes Fahrzeug mehr befindet, beschleunigt ACC das Fahrzeug automatisch wieder auf die gewählte Geschwindigkeit. Ähnlich wie ADR.

Hill Holder- Berganfahrassistent

Die Bremse hält das Fahrzeug selbständig an Steigungen bei laufendem Motor und verhindert ein Zurückrollen.

LDW- Lane Departure Warning

Funktion, die den Fahrer vor unbeabsichtigtem Verlassen der eigenen Fahrspur warnt.

Nachweis durch:

- Prüfung vorhandener* Assistenzsysteme vor Ort am Fahrzeug (z.B. über aktive Kontrollleuchten) oder über die Fahrzeugakten.

Es sollten mind. 40% des zum Einsatz kommenden Fahrzeugbestandes mit elektronischen Systemen zur Vermeidung von Schleudervorgängen ausgestattet sein.

*Zugerechnet werden Assistenzsysteme bei eventuell vorliegender Bestellung eines Neufahrzeuges mit Nachweis über die geordnete Serien-/Sonderausstattung.

Quelle der Beispielerklärung: TÜV/DEKRA arge tp 21 GbR